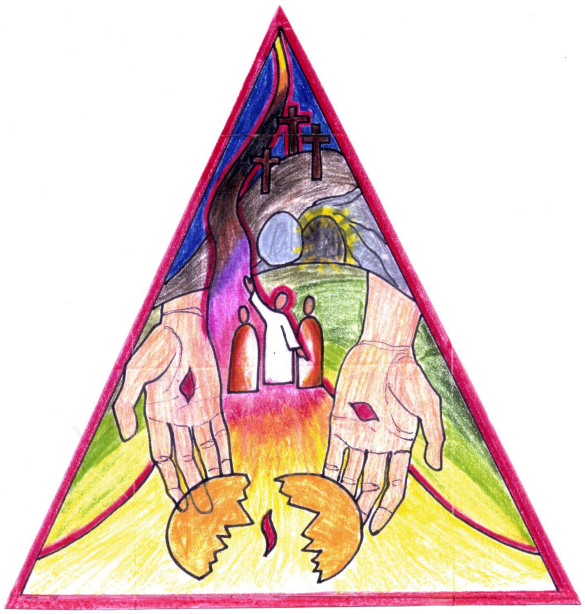
**„Auf dem Weg nach Emmaus“ von Cordula Eschbach**



Das Bild ist in ein rotes Dreieck eingerahmt: die Dreifaltigkeit Gottes, in die das ganze Geschehen eingebettet ist. Das Rot wiederholt sich, rahmt den Weg Jesu ein und ist Zeichen für die Liebe, in der er den Weg für uns gegangen ist. Jesus ist selbst ein Teil des Weges; er ist der Weg – und er erklärt den Jüngern den Weg, denen es dabei immer wärmer ums Herz wird. Der Weg wird immer freundlicher, immer klarer für sie, bis ihnen die Augen aufgehen beim Brotbrechen. Sie begreifen: Jesus ist da, er lebt wirklich, er ist bei ihnen!
In den Wunden der Hände wiederholt sich das Rot der Liebe und auch in dem Flammenzeichen zwischen den Brothälften, das an Pfingsten erinnert und verdeutlicht, wie Jesus im Abendmahl auch mit uns Gemeinschaft haben will.

<u>Möglichkeiten:</u>

- Das Bild für jeden kopieren, gemeinsam betrachten und mitgeben.
- Das Bild auf Folie drucken und über den Tageslichtprojektor gemeinsam betrachten.
- Das Bild über Power-Point und Beamer zeigen.

Zunächst einfach zusammentragen: Was sehen wir auf dem Bild? Dann: Was könnte das bedeuten?

Cordula Eschbach, eine junge Mutter, schreibt zur Entstehung des Bildes:
Ich sollte ein Bild für eine Taufkerze entwerfen zum Thema „Auf dem Weg nach Emmaus“. Ich hatte keine Idee und keine Vorlage für dieses Bild. Also betete ich um Hilfe. Kaum das Gebet beendet, schrie mein Jüngster und wollte geschaukelt werden. Etwas verärgert ging ich zu ihm und schaukelte ihn halt, im Kopf den Gedanken „Ach, Herr, ich wollte doch ein Bild zu Papier bringen“. Doch wie ich da so im Dunkeln stehe, kommt eine Idee nach der anderen. Ein herrliches Bild entsteht in meinem Kopf. Als nächstes dachte ich: Toll, da werden die andern staunen, was ich ... Doch halt – es war ja gar nicht mein Bild.
Zuerst war ich etwas traurig, nicht stolz auf mich sein zu können – doch dann war ich wiederum ganz froh, nicht mit dem Stolz umgehen zu müssen. Und ich dankte Gott für dieses Geschenk...
Am Ende begriff ich: Nicht nur die Jünger haben Jesu Nähe erfahren – auch ich, ganz konkret, nicht nur beim Entstehen dieses Bildes. Da wurde es auch mir ganz warm ums Herz...